

## Zukunftsperspektiven entdecken

Berufsbildungsmesse an der Johann-Textor-Schule bietet vielfältige Informationen zum Karriereweg

**HAIGER (öah/lea)** – Eine beeindruckende Vielfalt an Informationsständen, spannende Mitmach-Angebote und gute Gespräche zeichnen die Berufsbildungsmesse an der Haigerer Johann-Textor-Schule aus. Die Erfolgsgeschichte der Ausstellung ging nach zwei Jahren Corona-Pause mit rund 50 Firmen, Dienstleistern und anderen Ausstellern am 24. und 25. Juni weiter. Vorge stellt wurden die unterschiedlichen Bildungswege, die Schülerinnen und Schüler in ihrem Leben einschlagen können, von der Ausbildung bis hin zum Studium. Schulleiter Norbert Schmidt und Bürgermeister Mario Schramm lobten Organisator und Initiator Alexander Schüler (Ganztagskoordinator der Johann-Textor-Schule und Stufenleiter der Stufen acht bis zehn) für sein Engagement und Ausstellen erfolgreiche Gespräche.



Zahlreiche Mädchen und Jungen nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen mit den Ausstellern. Über 50 Firmen und Organisationen - hier der Stand der Bundespolizei - waren in Haiger zu Gast.  
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

„Es stehen Euch heutzutage alle Wege offen. Auf dieser Messe wird Euch gezeigt, was hier in der Region möglich ist. Ergreift die Chance, die sich hier bietet!“, gab Schirmherr Schramm den Schülern mit auf den Weg. Der zweite Schirmherr Norbert Müller (StudiumPlus, Techn. Hochschule Mittelhessen) schloss sich dem an und betonte, dass noch nie so viele Unternehmen wie jetzt auf der Suche nach Fachkräften waren: „Ihr werdet gebraucht!“ sei die beste Nachricht für eine berufliche Zukunft.

**„Ihr werdet gebraucht!“: Noch nie waren so viele Unternehmen auf der Suche nach Fachkräften**

In diesem Jahr fand die Messe ausnahmsweise im Juni statt. So konnten sich in Anbetracht der

geockerten Auflagen Aussteller und Schüler auch ohne Maske austauschen und kennenlernen.

Die Besucher der Messe erwarteten sowohl alteingesessene Haigerer Unternehmen wie Klingspor, Weiss Chemie & Technik, Cloos, Rittal oder Hailo als auch Pflegeeinrichtungen, die Bundespolizei, Handwerksbetriebe oder Hotels und Gastronomie aus der Region. Es präsentierten sich auch Unternehmen, die bisher noch nicht auf der Berufsbildungsmesse präsent waren und auf Empfehlung oder Anfrage nun die Liste der Aussteller bereicherten. Einige Firmen hatten Werkzeuge und Maschinen mitgebracht, damit die Schülerinnen und Schüler erste haptische Erfahrungen machen konnten. Einen großen Bagger lenken, Maschinen reparieren oder mauern – die Auswahl war groß und machte Eindruck bei



**Auf dem großen Außengelände durften die jungen Messebesucher auch mal eine kleine Testfahrt mit einem Bagger unternehmen.**  
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

den Besuchern. „Ich bin mir immer noch nicht sicher, was ich werden möchte. Also schaue ich

mich hier ein bisschen um und komme auch morgen nochmal vorbei. Gabelstapler-Fahren fand ich besonders interessant. Das habe ich zum ersten Mal gemacht!“, fasste Justino Steinbach aus der Klasse 9H1 am ersten Messetag seine Eindrücke zusammen. Die Ausstellung erstreckte sich über den großen Außenbereich bis in das Innere der Schule am Hofacker.

**Die Messe zeigt unterschiedliche Bildungswege auf**

„Wir sind begeistert, dass Schule, Kommune und Wirtschaft an einem Strang ziehen und dem Fachkräftemangel begegnen wollen. Schule und Aussteller sind mittlerweile fast schon eine große Familie“, berichtet Alexander Schüler. Dabei ist die Messe nicht auf die Schüler beschränkt, die in Kürze einen Ausbildungsplatz benötigen. Mit den Vertretern der Firmen kann zum Beispiel auch über Praktika gesprochen wer-

den. Zudem war die Studienberatung von StudiumPlus mit Informationen zu dualen Studiengängen vor Ort.

Zu den Höhepunkten der Tage gehörte ein Vortrag und ein Mitmachangebot von Prof. Dr. Schindler (Professor für Anorganische und Analytische Chemie) zum Thema „Augmented and Virtual Reality“. Der Wissenschaftler forscht schon lange zu dem Thema und sprach von einer anstehenden Revolution, die die Welt verändern werde.

Anhand von Videos aus seinem Forschungsalltag veranschaulichte er den aktuellen Entwicklungsstand, wie beispielsweise einen virtuellen Universitäts-Hörsaal, in den sich die Studenten einschalten können, um der Vorlesung zu folgen.

Organisator Alexander Schüler zog nach zwei ereignisreichen Tagen eine positive Bilanz und dankte allen Freunden, Förderern und Kooperationspartnern der JTS. „Danke für das Engagement und die tolle Atmosphäre während unserer Messe.“ Er habe sich gefreut, spüren zu dürfen, „dass alle wieder eine unglaubliche Energie aufbringen, um unseren Kindern und letztlich auch uns tolle Perspektiven aufzuzeigen“. Es habe viele gute Gespräche gegeben, „aus denen bereits neue Ideen entstanden sind und aus denen eine unglaubliche Bereitschaft zur Mitgestaltung abzulesen ist“.

**Im März 2023 könnte die nächste Messe stattfinden**

Schüler dankte auch allen Helfern und insbesondere den Schülern, „die wirklich einen tollen Job gemacht haben“. Er freue sich schon auf die nächste Messe, die eventuell in der letzten Märzwoche 2023 (24. und 25. März) stattfinden könnte.



Handwerkskunst oder 3D-Druck - das ist hier die Frage.

## Ab Samstag wird geradelt

**HAIGER (öah)** – Am Samstag (2. Juli) beginnt die Aktion Stadtradeln, an der sich auch die Städte Haiger und Dillenburg beteiligen. Das Radel-Angebot dauert bis zum 22. Juli, die Eröffnung ist für Samstag (11 Uhr) geplant. Die Dillenburger „Pedaleure“ – angeführt von Bürgermeister Michael Lotz - starten bereits um 10 Uhr und gesellen sich um 11 Uhr am Marktplatz zu den Haigerer Radsportlern um Bürgermeister Mario Schramm und Landrat Wolfgang Schuster. Von Haiger aus führt die Eröffnungstour über Sechshelden, Manderbach, Frohnhausen und Dillenburg wieder nach Haiger zurück. Die Strecke ist knapp 25 Kilometer lang. Die Dillenburger Radler verabschieden sich natürlich bereits in der Oranienstadt von der Gruppe. In dem dreiwöchigen Aktionszeitraum gilt es, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Alle Bürger können mitmachen, indem sie Haiger oder Dillenburg auf der Internetseite auswählen und sich hier registrieren. Wer neugierig geworden ist, kann sich auf der Homepage [www.stadtradeln.de/haiger](http://www.stadtradeln.de/haiger) informieren.

## DRK-Seniorentreff am 4. Juli

**HAIGER (öah)** – Beim DRK-Seniorennachmittag geht es am Montag (4. Juli) musikalisch zu: Für alle Interessierten wird ein musikalischer Nachmittag angeboten. Für das Programm sorgt Inge Sauerwald. Neben Musik sollen Erzählungen und Sketche für fröhliche und gemütliche Stunden sorgen. Der Nachmittag findet in der DRK-Wohnanlage am Obertor statt und beginnt um 14.30 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.



**Auch die Stadt Haiger bietet dem Nachwuchs Perspektiven. Deshalb informierten Daniela Wendel, Rebekka Röttger und Sebastian Wickel (von rechts) über die Ausbildungsmöglichkeiten in einer Verwaltung.**  
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

**Wir empfehlen uns.**  
**Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten**  
**Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!**  
Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509  
[www.benner-natursteine.de](http://www.benner-natursteine.de)

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
· helfen · beraten · begleiten  
... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen  
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99  
E-Mail: [info@schmitt-bestattungen.de](mailto:info@schmitt-bestattungen.de)  
Mehr Info's unter: [www.schmitt-bestattungen.de](http://www.schmitt-bestattungen.de)

**„Bestattungsvorsorge“**  
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Kirchliche Nachrichten

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**  
**Sonntag, 3. Juli: Gottesdienste:**  
**Haiger:** 10.30 Uhr; Livestream über YouTube.  
**Rodenbach:** 10.30 Uhr  
**Steinbach:** 10.30 Uhr Gemeindefest in und um Kirche und Gemeindehaus. Infos zu Coronaregeln auch über [www.kirchengemeinde-haiger.de](http://www.kirchengemeinde-haiger.de).



**Ev. Gemeinschaft Haiger**  
 (Mühlenstraße 12)  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst  
**Freie ev. Gemeinde Haiger**  
 (Hickenweg 34):  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

## Gospel-Oratorium „Messiah“ in der Stadtkirche

**HAIGER (bvw)** – Zu einer Aufführung des Gospel-Oratoriums „Messiah“ von Tore W. Aas am Samstag (2. Juli, 18 Uhr) lädt der Dekanats-Gospel-Pop-Chor in die evangelische Stadtkirche Haiger ein. Das 2017 veröffentlichte Oratorium „Messiah“ wurde von Tore W. Aas, dem Leiter des bekannten Oslo Gospel Choir, komponiert. Das Oratorium setzt sich aus Gospels und biblischen Texten zusammen, die die Stationen aus dem Leben Jesu erzählen. Die Gospels sind stilistisch vielfältig komponiert: von rhythmisch schnellen Songs bis hin zu bewegenden Balladen.

Der Gospel-Pop-Chor des Dekanats wird von einer Band begleitet. Dazu gehören Thomas Bechtum (Piano), Andreas Rau (Bass), René Germann (Gitarre) und Werner Gössl (Schlagzeug). Als Gesangssolisten wirken Volker Fischbach (Tenor) und Christina Schmitt (Alt) mit. Die musikalische Leitung hat Dekanatskantorianin Andrea Zerbe. Der Eintritt ist frei.

Foto: Becker-von Wolff

**Ev.-Freik. Gem. Haiger**  
 (Schillerstraße)  
**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter [www.efg-Haiger.de/Live](http://www.efg-Haiger.de/Live).  
**Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse).  
**Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungenschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.  
**Neuapostolische Kirche Haiger**  
 (Frauenbergstraße 4):  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.  
**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**

**Sonntag: Haigerseelbach:** (Jd. 2.-5. im Monat) 9.30 und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.). **Allendorf:** (jd. 1. im Monat) 11 Uhr, Gottesdienst Mehrzweckhalle. **Pfarramt:** Tel. 02773/5115.  
**Online:** Infos über [www.ev-kirche-allendorf.de](http://www.ev-kirche-allendorf.de). Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.  
**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Gottesdienste in den Gemeindehäusern.**

**Sonntag, 3.7.:** 10.30 Uhr Offdilln, Kirche (Vorstellungsgottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.)). **Sonntags:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste **Livestream** unter [www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live](http://www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live). **Bibelstunden:** jeweils 19 Uhr: Offdilln montags, Dillbrecht donnerstags. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).  
**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
 So. 10.30 -11.30 Uhr; erster Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.  
**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
 So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).  
**Ev.-Freik. Gem. Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.  
**Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach**  
**Sonntag, 3.7.:** 14 Uhr Verabschiedung Pfarrerin Konter in Langenaubach.  
**Samstag 2.7.:** 19 Uhr, Konzert des Bachwochenvereins „Das Melodram“, Kirche Langenaubach (erneuert angesetzt nach Absage am 19. Juni).  
**Langenaubach: Mo.:** 20 Uhr # (Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr Sport-Geist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1. + 3.). **Do.:**

Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Junggottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).  
**Ev. Kirche Sechshelden**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.  
**Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH.  
**Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.  
**CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden**  
**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus.  
**Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus.  
**Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungschar-sport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gem. Weidelbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.  
**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
 Gottesdienste und Termine mit Hygieneregeln. Keine Abstands- und Anmeldepflicht.  
**Samstag, 2.7.:** Beichtgelegenheit: 16 Uhr Dillenburg. Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger **Sonntag, 3.7.:** Heilige Messe: 9 Uhr Ewersbach und Frohnhausen; 10.45 Uhr Dillenburg. **Mittwoch, 6.7.:** Hl. Messe: 18 Uhr Eibelshausen. **Donnerstag, 7.7.:** Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain. **Freitag, 8.7.:** Hl. Messe: 18 Uhr Oberscheid. **Samstag, 9.7.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger. **Sonntag, 10.7.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Hirzenhain; 10.45 Uhr Dillenburg. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge auch 26376-37), E-Mail: [Info@katholischenderdill.de](mailto:Info@katholischenderdill.de); [www.herzjesu-dillenburg.de](http://www.herzjesu-dillenburg.de). **Nachwuchs-Chöre:** Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger. **Kontakt:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: [JoeRaabe@aol.com](mailto:JoeRaabe@aol.com) - „Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

## Amtliche Bekanntmachungen

**Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger**  
 Haiger, 29. Juni 2022

**EINLADUNG**  
 zu einer **einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

**Mittwoch, den 6. Juli 2022**  
**17.30 Uhr**  
**– STADTHALLE HAIGER –**  
 (großer Saalbereich)

**BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTTEINGANG BENUTZEN**  
 Das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes bis zum Erreichen des Sitzplatzes wird empfohlen.  
 gez. Matthias Hain  
 Ausschussvorsitzender

- TAGESORDNUNG:**
- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
  - Stadthalle Haiger**  
 hier: Präsentation und Erläuterung eines möglichen Restaurantanbaus
  - Mitteilungen des Magistrats**
  - Aufnahme eines Darlehens für die Stadtwerke über 3.600.000 €**
  - Änderung der ergänzenden Bedingungen zur Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) der Stadtwerke Haiger und Anpassung des Preisblattes zum 1. August 2022**
  - Anlagerichtlinie für die Anlage städtischer Gelder**
  - Ortsgericht Haiger VIII (Weidelbach, Nieder- u. Oberroßbach)**  
 hier: Wiederwahl einer Ortsgerichtsschöfin für stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin und Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen
  - Bahnhof Haiger**  
 hier: Grundsatzbeschluss zur Lage eines möglichen zukünftigen zentralen Omnibusbahnhofs ZOB sowie eines P+R Parkplatzes
  - Bauleitplanung der Stadt Haiger**  
**1. Änderung des Bebauungsplanes „Ehemalige Bahnlinie zwischen L 3044 und Vogelsgesang, Teilbereich“, Gemarkung Haiger gem. § 13a BauGB**  
 hier: a) Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen  
 b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB, Satzungsbeschluss über Festsetzungen gem. § 91 HBO, Zustimmung zur textlichen Änderung nach Offenlage
  - Friedhof Rodenbach**  
 hier: Wiederherstellung des oberen Friedhofszugangs
  - Planfeststellungsverfahren Ersatzneubau A 45-Talbrücke Sechshelden**  
 hier: 3. Planänderung
  - Bürgergeld**  
 hier: Prüfantrag der FDP-Fraktion
  - Anfragen und Anregungen**
  - Grundstücksangelegenheiten**

**IMPRESSUM**  
**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).  
**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).  
**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).  
**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).  
**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).  
**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).  
**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).  
**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).  
**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).  
**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).  
**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).  
**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der eFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Maskenempfehlung für den Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).  
**Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:**



„ARWE!“ lautet der Titel der Ausstellung im Heimatmuseum.

## Sonderausstellung zum Thema „ARWE!“

Eröffnung am 5. Juli im Heimatmuseum

**HAIGER (öah/rst)** – Das Team des Haigerer Heimatmuseums hat eine neue Sonderausstellung konzipiert, die unter dem Thema „ARWE!“ (Dialekt für „Arbeiten“) steht. Die Ausstellung im Sonderausstellungsraum im Erdgeschoss des Heimatmuseums „Haus Fischbach“ wird am 5. Juli (Dienstag, 15 Uhr) eröffnet.

Im Mittelpunkt steht das Thema Arbeit in verschiedenen Zeitepochen in Haiger. Die Schau befasst sich zum Beispiel mit einer Arbeitstätigkeit im Jahr 500 vor Christus, aber auch mit Markthändlern um 900, den Gerbern in 1800 oder dem Warentransport im 20. Jahrhundert. Der Besucher erhält Stellenangebote,

die an der jeweiligen Station durch Exponate und Text erläutert werden.

### Zugang über das Museumsstübchen

Das Heimatmuseum am Marktplatz ist montags bis freitags (außer Mittwoch) von 10 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Der Zugang ist über das Museumsstübchen möglich. Der Eintritt zur Sonderausstellung ist frei.

**Kontakt:** Museumsleitung Sibylle Kasteleiner, Tel. 02773/811-140, stadttarchiv@haiger.de

## Musikalischer Gottesdienst

**HAIGER-DILLBRECHT (red)** – Die Freie evangelische Gemeinde Dillbrecht lädt zum besonderen musikalischen Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ für Sonntag (3. Juli, 18 – 19.15 Uhr) ein. Zu Gast ist die Band „New Days Dawning“ aus Niederdreselndorf, die moderne Worship-Songs vorstellen wird. Alle Dorfbewohner sowie Gäste sind herzlich willkommen. Besonders angesprochen sind auch Familien mit Kindern. Das Thema lautet „Mit Gott durch Krisenzeiten!“ Zur Band gehören Emily Kortmann (Gesang), Silvana Hain (Klavier & Gesang), Lea Fey (Bass), Henni Kluitenberg (Gitarre & Gesang) sowie Frank Pulfrich (Cajon). Zwischen den Liedern möchten die Musiker Impulse zum Nachdenken vermitteln. Der Eintritt zu dem Gottesdienst ist frei.

## Kicker ermitteln den Stadtmeister

Ab dem 11. Juli wird in Sechshelden gespielt

**HAIGER-SECHSHELDEN (red)** – Der SSV Sechshelden ist Ausrichter der Fußball-Stadtmeisterschaft 2022. Gespielt wird ab Montag (11. Juli) auf dem Kunstrasenplatz des SSV „Alemannia“.

Beteiligt sind: SSV Alemannia Sechshelden, SSV Haigerseelbach, TSVSteinbach Haiger (A-Jugend), SG Obere Dill, VfL Fellerdilln, SSV Allendorf, SG Donsbach/Haiger, SSV Langenaubach, FC Niederroßbach, FC 66 Flammersbach.

Da der FC Weidelbach leider abgesagt hat, entstehen zwei Dreier- und eine Vierer Gruppe, die im Modus „Jeder gegen Jeden“ spielen. Für das Halbfinale qualifizieren sich der Gruppenerste sowie der Gruppenzweite aus der Vierergruppe. Neben dem sportlichen Ambiente wird es am Samstagabend eine Open-Air-Mallorca Party auf dem Sportgelände in Sechshelden geben.

### Der Spielplan:

**Montag:** 19 Uhr: Sechshelden - Haigerseelbach; 20.15: Langenaubach - Flammersbach

**Dienstag:** 18 Uhr Obere Dill - Fellerdilln, 19.15 Uhr: Dons-



**Am 11. Juli beginnt die Haigerer Stadtmeisterschaft in Sechshelden.**

bach/Haiger - Allendorf; 20.30 Uhr: Flammersbach - Niederroßbach

**Mittwoch:** 19 Uhr: Haigerseelbach - Steinbach A-Jugend; 20.15 Uhr: Niederroßbach - Langenaubach

**Donnerstag:** 18 Uhr: Allendorf - Obere Dill; 19.15: Fellerdilln - Donsbach/Haiger; 20.30: Sechshelden - Steinbach

**Freitag:** 19 Uhr: Obere Dill - Donsbach/Haiger; 20.15: Fellerdilln - Allendorf

**Samstag:** Halbfinale  
**Sonntag:** Finalspiele

## Infos zum Lohnsteuerrecht

**DILLENBURG (ihk)** – Im Lohnsteuerrecht haben sich seit Jahresbeginn zahlreiche Neuerungen ergeben, die von Arbeitgebern kurzfristig umgesetzt werden müssen. Außerdem müssen Arbeitgeber sich auf die Auszahlung der Energiepreispauschale im September vorbereiten. Die IHK Lahn-Dill bietet deshalb zur Unterstützung am 11. Juli von 9 bis 12 Uhr das Online-Seminar „Lohnsteuer aktuell: Energiepreispauschale & Co.“ an. Referent ist Steuerberater Michael Seifert.

Anmeldungen werden unter Dokumentennummer 117163385 auf der Seite [www.ihk-lahn-dill.de](http://www.ihk-lahn-dill.de) via Online-Formular entgegengenommen.



## Kräuterwanderung des Heimatvereins Weidelbach stieß auf großes Interesse

Die erste Kräuterwanderung des Heimatvereins Weidelbach war ein voller Erfolg. Der Vorsitzende Sebastian Pulfrich konnte über 20 Teilnehmer begrüßen, die sich von Kräuterkundin Anne Simon (Achenbach) viele nützliche Tipps holten. So erfuhren die Na-

turfrende beispielsweise, dass die weibliche Brennnessel viel mineralhaltiger ist, als ihr männlicher Partner, oder dass man aus den Wurzeln des Beinwells eine Tinktur gegen Gelenkschmerzen herstellen kann. Auf dem Weg durch die Gemarkung wurden insge-

samt zwölf heimische Kräuter und deren Nutzen erklärt. Den Abschluss bildete ein gemütliches Zusammensein am evangelischen Gemeindehaus, wo verschiedene Lebensmittel aus gesammelten Kräutern serviert wurden.

-seb/Foto: Pulfrich

## „In der Ukraine fehlt es an allem“

Stefan Franz aus Fellerdilln sammelt Medikamente und weitere Hilfsgüter

**HAIGER-FELLERDILLN (öah/rst)** – Als er am 24. Februar erfuhr, dass Russland die Ukraine überfallen hatte, war für Stefan Franz aus Fellerdilln sofort klar: „Da muss ich helfen.“ Der 56-jährige selbstständige Kaufmann hat in der Vergangenheit im Katastrophenschutz für das Deutsche Rote Kreuz und das Technische Hilfswerk gearbeitet und auch bereits Auslandseinsätze im Kosovo absolviert. Jetzt engagiert er sich für die Ukraine, die er durch Transporte von Medikamenten, Verbandsmaterial und medizinischem Zubehör sowie Sanitätsrucksäcken unterstützt.



Stefan Franz und sein Freund Igor verteilen die Hilfsgüter in der Ukraine.  
Fotos: Franz

Dreimal war Franz mittlerweile in der Ukraine. Anfangs war er mit Freunden aus St. Augustin unterwegs, mittlerweile hat er ein eigenes kleines Netzwerk aufgebaut und fährt allein in die Ukraine. Zuletzt wurde ihm von der Firma Schüler in Allendorf kostenlos ein Bus zur Verfügung gestellt. „Wenn ich die nächsten 1,2 bis 1,4 Tonnen zusammen habe, geht es wieder los“, blickt Franz nach vorn.

Er stimmt sich mit seinen Ansprechpartnern in der Kriegsregion ab – durch die Ukrainehilfe hat er das Ehepaar Lina und Igor kennengelernt, die vor Ort die Hilfsgüter sinnvoll verteilen – und nimmt das mit, was dort gebraucht wird. Das können auch mal Drohnen zur Aufklärung oder persönliche Schutzausrüstung (PSA) sein.

„Den Menschen dort fehlt es an allem“, meint Franz, der an-

fangs mit seinen Freunden aus St. Augustin in die „neutrale Zone“ fuhr. Mittlerweile liefert er das Material in den Großraum Lwiw (ehemals Lemberg) – für die 2500 bis 2700 Kilometer hin und zurück benötigt er vier Tage. An Pfingsten brachte er in Zusammenarbeit mit der Sonnenapotheke Verbandsrucksäcke in die Krisenregion und belieferte außerdem ein Krankenhaus, das 70 Kilometer von der Front entfernt ist. Der Wert der Hilfslieferung lag bei 15.000 bis 17.000 Euro.

### Haigerer Unternehmen unterstützen die Helfer

Geldspenden aus dem Familien- und Bekanntenkreis helfen dem Fellerdillner, die laufenden Kosten (zum Beispiel Benzin und Übernachtung) zu decken. Auf dem Rückweg bringt er re-

gelmäßig Flüchtlinge mit nach Haiger.

„Dieser Krieg ist noch lange nicht vorbei. Davon gehen mittlerweile alle Experten aus. Ich werde die Menschen so lange unterstützen, wie der Krieg dauert“, erklärt Franz.

### Spenden werden weiterhin in Fellerdilln gesammelt

Deshalb sammelt er weiterhin Medikamente, Verbandskästen, medizinisches Verbrauchsmaterial, Lebensmittel in Dosen, Schokolade, Nüsse, Hygieneartikel (Duschgel, Zahnpflege, Seife), Rettungsdecken, Sicherheitsnadeln, Feuerzeuge, Stirnlampen, Taschenlampen klein und Batterien, Babywindeln, Baby-nahrung in Dosen, Schnuller und Babyflaschen.

Stefan Franz und seine Frau Michaela bitten um Verständnis



Stefan Franz hat auch zahlreiche Sanitätsrucksäcke in die Ukraine transportiert, wo es „an allem fehlt“.



Auch dieses Krankenhaus in der Nähe der Front wird von Franz und seinen ukrainischen Partnern versorgt.

dafür, dass er keine Kleiderspenden annehmen kann. „Wir haben uns auf Medikamente und ähnliche Produkte spezialisiert, die dringend benötigt werden“, erklärt der Fellerdillner.

**Spendenannahme:** Stefan und Michaela Franz, Unterm Wahlberg 16, 35708 Haiger, Telefon 02773/8347012

Aktuelle Informationen über die Hilfstransporte und benötigte Waren gibt es auf Facebook (Seite: Ukraine Hilfe Dilln)

## Zentrale Anlaufstelle

Die Ausländerbehörde Wetzlar ist zuständig

### WETZLAR/DILLENBURG

**(red)** – Wer im Juli und August einen Termin in der Ausländerbehörde des Lahn-Dill-Kreises vereinbaren möchte, kann diesen am Standort Wetzlar wahrnehmen. Die Außenstelle in Dillenburg wird ab 1. Juli bis einschließlich 31. August vorüber-

gehend schließen aufgrund eines personellen Engpasses.

Wer bereits einen Termin für den Standort in Dillenburg hat, bekommt diesen für Wetzlar angeboten. Ein Großteil der Kundinnen und Kunden ist über die Ortsänderung bereits informiert worden.

Dank des Neun-Euro-Tickets für den Öffentlichen Personennahverkehr, das auch noch in den Monaten Juli und August angeboten wird, und der Lage in Bahnhofsnähe ist das Hauptgebäude der Kreisverwaltung im Karl-Kellner-Ring 51 in Wetzlar gut erreichbar.

## Keine SMS vom Bundesfinanzministerium

**HAIGER/WETZLAR (red)** – Die Kriminalpolizei Mittelhessen warnt die Bürger vor einer Betrugsmasche, die die Opfer per SMS-Nachricht erreicht. Die bisher unbekannt Täter fordern im Namen des Bundesfinanzministeriums 500 Euro. In einem Haushalt poppte vor wenigen Tagen eine entsprechende SMS-Nachricht auf. Absender war allerdings eine österreichische Handynummer (+43...), als Urheber wurde das Ministerium der Finanzen aufgeführt. Ein Link führt die Opfer anschließend zu einer falschen Seite im Internet, die nicht vom Ministerium betrieben wird. Die Polizei stellt klar: Das Bundesamt versendet grundsätzlich keine SMS- und ganz sicher nicht mit einer Vorwahl aus Österreich. Bürger sollten nicht auf diese Nachricht reagieren und den in der SMS enthaltenen Link auf keinen Fall bestätigen. Möglicherweise werden Daten des Handys ausgespäht beziehungsweise an die Täter übermittelt.

## Gespräche mit dem Bürgermeister

**HAIGER (öah)** – Am Montag (4. Juli) findet wieder die Sprechstunde mit Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die einzelnen Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

## Ausländerbeirat tagt

**HAIGER (öah)** – Der Haigerer Ausländerbeirat tagt am 7. Juli (Donnerstag, 17.30 Uhr) im Stadtverordnetenversammlungssaal im Rathaus. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung stehen die Themen „Muslimische Begräbnisstätte“, die Schließung der Ausländerbehörde Dillenburg, das Fastenbrechen, die Interkulturelle Woche im Lahn Dill Kreis und die AGAH-Plenarsitzung in Eschborn.

## Glaubensgespräch zu Psalmen

**ESCHENBURG (red)** – Am Montag (4. Juli, 19 Uhr) findet das nächste Glaubensgespräch in Eiershausen (ev. Gemeindehaus, Eckstraße 12) statt. Dekan i.R. Dietrich Eizenhöfer (Ewersbach) spricht über Psalm 103 sowie die Fragen 21 und 56 des Katechismus.

# Kunst wirkt über alle Grenzen hinaus

Großes Interesse an Mitmach-Kunst-Aktion am Wochenmarkt

**HAIGER (öah/lea) – Als kreativen Abschluss des Kunstprojektes „Haiger – unsere inklusive Heimat“ haben die Künstlerin Claudia Frantz-Klassen und die Bereichsleitung des St. Elisabeth-Vereins Judith Jungwirth gemeinsam mit den Projektbeteiligten eine öffentliche Mitmach-Kunst-Aktion am Haigerer Marktplatz angeboten.**

Für drei Stunden konnte jeder Interessierte selbst künstlerisch tätig werden und sein eigenes „Kratzbild“ oder Plotterwerk gestalten – die Resonanz war groß, die Aktion lockte einige Besucher an. Ob Groß oder Klein, alle werkten unter dem Dach des großen Pavillons und verkörperten das Ziel des Projektes: Mit Kunst Inklusion zu fördern. „Haiger – unsere inklusive Heimat“ wurde von der Stadt Haiger unterstützt und von der „Aktion Mensch“ finanziert.

Während der zweijährigen Arbeit mit Grundschulkindern, Senioren, Klientinnen der Diakoniestation und Teilnehmern einer Malgruppe aus Rodenbach vermittelte Claudia Frantz-Klassen zahlreiche Kunst-Techniken. Eine Collage mit einer Auswahl der Ergebnisse wurde am Pavil-



**Bürgerinnen und Bürger durften bei der öffentlichen Kunstaktion „Kratzbilder“ entwerfen oder drucken.**

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

lon aufgestellt und beeindruckte mit Acrylmalerei, Arbeit mit Ton, Drucken mit Styreneplatten, Ausdruckmalerei und Drucken mit alten Tetra-Pak-Verpackungen.

Zu sehen waren Werke, die von Hobbykünstlern verschiedener Generationen stammten – sie alle verbindet die Freude an der

Kunst. „Es waren sechsjährige Kinder und über 80-jährige Senioren dabei. Wir haben während des Projektzeitraums immer unter Berücksichtigung der Corona-Situation die Kurse umgesetzt und es haben sich so viele Teilnehmer bedankt und gesagt, dass sie Spaß hatten“, freut sich die Fellerdillnerin rückbli-

ckend: „Es war eine schöne Zeit, alle haben profitiert.“

## Erfolgreicher Abschluss der mehrjährigen Arbeit

Für die öffentliche Aktion wurden zwei Kunsttechniken ausgewählt, die jeder auf die Schnellste konnte. Claudia Frantz-Klassen und die Projektbeteiligten unterstützten dabei gerne bei der Umsetzung. Das notwendige

Material, wie beispielsweise Wachsmalstifte, Schablonen unterschiedlicher Motive oder Plottermaschine wurden gestellt. Lobende Worte gab es für die Bilder, die im Laufe des Nachmittags entstanden – eine junge Frau gestaltete sogar ein buntes Kratzbild des Stadtlogos mit dem lachenden „H“.

„Kratzbilder entstehen mit einer Technik, die viele bereits aus der Kindergartenzeit kennen. Sie ist sehr beliebt bei Klein und Groß, da sie einfach zu erklären ist“, erklärte Claudia Frantz-Klassen. Wer nicht Freihand kratzen wollte, konnte sich auch an einer Auswahl an Vorlagen bedienen. So konnte jeder selbst die Schwierigkeitsstufe wählen.

Unter den Teilnehmern befanden sich auch ukrainische Kinder, die sich dazugesellten und trotz Sprachbarriere die Kunst-Angebote problemlos verstanden und sich begeistert einbrachten. Für Claudia Frantz-Klassen war dies ein bemerkenswertes Beispiel für das Motto des inklusiven Kunstprojektes.

## Ausstellung im Rathaus

**Hinweis:** Noch bis zum 15. Juli sind Werke der Künstlerin Claudia Frantz-Klassen im Haigerer Rathaus (1. und 2. Obergeschoss) zu betrachten.



**Die Ergebnisse der Mitmach-Kunst-Aktion können sich sehen lassen – eine junge Frau gestaltete sogar ein Kratzbild des Haigerer Stadtlogos.**

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



**Claudia Frantz-Klassen bei der Eröffnung ihrer Ausstellung im Haigerer Rathaus. Bürgermeister Mario Schramm lobte die aussagekräftigen Werke der Fellerdillnerin, die Bilder in unterschiedlichen Techniken mit verschiedenen Themen präsentiert.**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



**Eine Collage zeigte die Ergebnisse des zweijährigen Kunstprojektes - Künstlerin Claudia Frantz-Klassen (l.) und Judith Jungwirth vom St. Elisabeth-Verein betreuten das Projekt.**

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

## Kaffeetrinken in der „Hütte“

**HAIGER-ALLENDORF (red) – Am Sonntag 3. Juli, findet ab 14.30 Uhr wieder das beliebte Kaffeetrinken bei dem Heimatverein „Stekemänner Allendorf“ statt. Alle Bürger\*innen aus Dreiländereck sind herzlich in die Hütte (am Sportplatz in Allendorf) eingeladen, die schöne Umgebung bei Kaffee und Kuchen zu genießen.**

## „Melodram“ in Langenaubach

**HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Nach einer krankheitsbedingten Absage des Konzerts „Das Melodram“ des Bachwochenvereins findet dieses nun am Samstag (2. Juli, 19 Uhr) in der Auferstehungskirche in Langenaubach statt. Ausführende sind Wolfgang Schult am Klavier und M. Brand als Sprecher. Der Eintritt beträgt 12 Euro (ermäßigt 6 Euro). Der Bachwochenverein veranstaltet eine Neuauflage des Programms aus den vergangenen Jahren. Einige Werke – wie das Hexenlied von Max von Schillings – sind erneut zu erleben ebenso wie drei Melodramen von Robert Schumann. Neu sind Werke von Bartmuss, Kügele und Kienzl. Das Melodram ist eine musikalische Kunstform des frühen 19. Jahrhunderts.**

## Verkehrssicherheitstage in der Bahnhofstraße

Die Verkehrswacht lädt Interessierte ein

**HAIGER (öah/rst) – Die Verkehrswacht Dillenburg lädt für den 8. und 9. Juli (Freitag und Samstag) zu zwei Verkehrssicherheitstagen auf das Gelände der Firma „Auto-Fit“ in der Bahnhofstraße 21 (Höhe Haiger-Center) ein. Jeweils von 9 bis 17 Uhr gibt es wertvolle Informationen zum Thema Verkehr und Sicherheit. Die Mitarbeiter der Verkehrswacht stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.**

Unter Anleitung des Fachpersonals ist es dann die Aufgabe der Teilnehmer, die Selbst- und Fremddretung aus dem Wagen zu üben. Ebenfalls vor Ort ist ein Aufprall-Simulator – dieser hat das Ziel, ein Gefühl für einen Aufprall zu erzeugen und deutlich zu machen, dass beim Verzicht auf den Sicherheitsgurt selbst bei niedriger Geschwindigkeit schwere Verletzungen drohen.

Auch für Speisen von „Opa Metzger“ und Getränke ist gesorgt.

## Am Samstag werden Fahrräder kodiert

Zu den Höhepunkten der Tage zählt ein so genannter Überschlag-Simulator. Dabei simuliert ein handelsübliches Kraftfahrzeug in einem Drehgestell einen Überschlag. Die Teilnehmer steigen in das normal stehende Kfz und werden angeschallt, anschließend wird das Auto im Drehgestell um 180 Grad gedreht und verriegelt.

Nur am Samstag kodiert der regionale Verkehrsdienst der Polizei Fahrräder. Verkehrserzieher der Polizei sind vor Ort und sorgen für die kostenlose Codierung (Spenden willkommen), sodass im Falle eines Diebstahls das Fahrrad besser zugeordnet werden kann. Die Mitarbeiter der Verkehrswacht hoffen auf großes Interesse der Bevölkerung.



**Dieses Gerät simuliert einen Überschlag im Pkw.**

Foto: Crash-Instructor

## FDP-Haiger setzt Zeichen zur Förderung des Gemeinwesens und beim Thema Energiewende!

„Stadtteil- und Kernstadtbudget“ sowie Solaranlagen auf städtischen Gebäuden sind nur 2 von 6 konkreten Forderungen

Die erfolgreichen Aktivitäten der Haigerer Liberalen reißen nicht ab, gerade in den beiden letzten Stadtverordnetenentsitzungen konnte die FDP-Fraktion um Carsten Seelmeyer mit insgesamt sechs Anträgen, Prüfaufträgen und fachliche Verweise in den Bauausschuss punkten!

„Wir wollen das unsere Stadt vorankommt und dabei auch bei der Energiewende Zeichen setzt. Besonders als starker Wirtschaftsstandort braucht unsere Stadt allerdings auch konkrete Bewegung bei der zähen Umsetzung von weiteren Projekten“, so Seelmeyer und Gillmann.

Der von der Verwaltung immer wieder verschleppte Neubau der Feuerwache in der Kernstadt und die Umgestaltung des Karl-Löber-Platzes sind dabei nur zwei von vielen zwingend notwendigen Projekten.

Selbstverständlich freut sich die FDP-Fraktion über das mit Fördermitteln gerade in der Gestaltung befindliche Freizeitareal rund um den Haarwasen. Allerdings bräuchte es bei dieser Vielfalt von Freizeitaktivitäten auch Plätze zum Verweilen.

**Hier fordert die FDP eine gastronomische Einrichtung, welche perfekt im Bereich des Stadions etabliert werden könnte.**

Um auch allen Freizeitsportlern, dem Schulsport und unserem TV Haiger gerecht zu werden, muss im Zentrum der Sportanlage endlich eine dauerhafte öffentliche Toilettenanlage platziert werden! Das gilt ebenso für einen zwingend erforderlichen Unterstand/Wetterschutz für das Ablegen von Kleidung (ggf. in Münzschließfächern).

Hingegen freut sich Fraktionschef Seelmeyer mit Nietsch, Triesch und Brustolon, besonders über die Bewegung bei Anträgen und Prüfaufträgen, welche in den beiden letzten Stadtverordnetenentsitzungen erfolgreich eingebracht werden konnten.

### Rodenbach, oberer Friedhofszugang:

Endlich können sich die Rodenbacher über die bevorstehende Wiederöffnung des oberen Friedhofszugangs, in der Verlängerung des Kirlenweg freuen. Der erfolgreiche Antrag der Liberalen befindet sich bereits verwaltungsseitig in der baulichen Umsetzung!

### Stadtgebiet Haiger braucht Taxi-Lösung:

Der Wirtschaftsstandort Haiger, Industrie und Bürger brauchen endlich ein funktionierendes Taxi-Unternehmen! Mit einem konkreten Prüfauftrag fordert die FDP die Verwaltung zum Handeln auf – die verwaltungsseitige Prüfung über Möglichkeiten und Wege läuft bereits!

### Stadtverwaltung zur Prüfung eines „Tags für das Ehrenamt“ beauftragt:

Jedes Jahr würdigen Städte und Kommunen anlässlich des „Tags des Ehrenamtes“ ihre Bürgerinnen und Bürger mit einer besonderen Veranstaltung für ihr Engagement. Diese Menschen, die an jenem Tag geehrt werden, stehen stellvertretend für viele andere, die sich uneigennützig und unentgeltlich engagieren, damit in Vereinen, Verbänden oder anderswo das Vereinsleben und die Hilfe und Unterstützung anderer Menschen gegenüber erfolgen kann. Sie sind da für Menschen mit Handicap, trainieren Kinder und Jugendliche, halten das Vereinsleben zusammen, organisieren die einfache Nachbarschaftshilfe und vieles andere mehr.

Die FDP fordert – das muss ein Mosaikstein des jährlichen, städtischen Veranstaltungskalenders bei Ehrung, Musik, Essen und Getränken werden ...

### Photovoltaik-/Solartechnik-Anlagen auf städtischen Gebäuden:

Klimaschutz und Energiewende erfolgreich umsetzen – das wird auf der kommunalen Ebene konkret. Hier werden die Solar- und Windparks gebaut, Biogasanlagen und Wasserkraftwerke betrieben und Effizienzmaßnahmen umgesetzt. Sie sind nötig, um die Erderwärmung in Grenzen zu halten und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Insbesondere bei der Photovoltaik (PV) gibt es erhebliche, bislang ungenutzte Potenziale. Auf Antrag der FDP-Haiger setzt die Verwaltung nun den Auftrag um, das Aufsetzen von Solaranlagen auf allen städtischen Gebäuden zu prüfen. „Erstmalig wurde zu diesem Thema ein weiterführender Arbeitsauftrag an den Bauausschuss vergeben“, ist Marco Gillmann begeistert – hier soll geprüft werden, welche Anreize und Rahmenbedingungen für den Einsatz von Solarenergie in ausgewiesenen Neubaugebieten geschaffen werden können!

### Bürgerprojekte-Budget in Haushalt einstellen? Umsetzung wird verwaltungsseitig geprüft:

Bürger sollen konkret mitentscheiden, somit fordert die FDP-Haiger ein „Stadtteil- und Kernstadtbudget“ in den Haushaltsplan einzubringen. Die aktuell gute Haushaltslage sollte neben der Weiterentwicklung konkreter städtischer Zukunftsprojekte, wie Feuerwehr, Stadthalle etc. auch punktgenauen von BürgerInnen der Dorf- und Stadtgemeinschaft gewünschten Projekten zugutekommen!

Diese gelebte Bürgerbeteiligung kann so Wunschprojekte, sowohl in der Kernstadt als ebenso in den Stadtteilen ermöglichen und umsetzen.

Kontakt: FDP Haiger | Carsten Seelmeyer Brombeerweg 1 | 35708 Haiger  
☎ Telefon: 0 151 - 12 334 207 | ✉ carstenseelmeyer@gmx.de

-Anzeige-





Wenn die Drohne beim Überflug das Kitz entdeckt hat, bergen die Jäger das Jungtier und bringen es sicher in einer Kiste unter.

Alle Fotos: Emilia Heister

## Über 50 Kitze mit modernsten Methoden vor dem Tod bewahrt

Heimische Jäger verhindern Tierleid durch Überflüge mit einer Drohne

**HAIGER (öah/rst)** – Jedes Jahr sterben in Deutschland Tausende von Jungtieren auf bewirtschafteten Feldern, weil die Landwirte in ihren Erntemaschinen die gut getarnten, im hohen Gras versteckten Tiere nicht oder zu spät erkennen. „Oft erleiden die Tiere furchtbare Verletzungen oder sie versterben“, weiß Klaus-Peter Henrich vom Verein der Jäger des Dillkreises. Der Verein begegnet jetzt dem Tierleid mit modernster Technik und setzt eine Drohne ein.



Diese Drohne rettet das Leben vieler Tiere.

Wildtiere, insbesondere Rehe, legen ihren Nachwuchs sehr gerne in der Deckung hoher Wiesen ab. Aber die Sicherheit trägt, denn der Tod droht insbesondere bei der Frühmahd durch Mähwerke.

Die Landwirte sind verpflichtet, unnötiges Tierleid zu verhindern. Die Jägerschaft unterstützt die Bauern seit jeher durch das Absuchen von Wiesen und Ver-

grünungsmaßnahmen wie das Aufstellen von Pfosten mit Knistertüten. Der Verein der Jäger des Dillkreises hat mit staatlicher Förderung ein Jungwildrettungsteam gegründet und unterstützt die Landwirte zusätzlich mit hochmodernen Wärmebild-drohnen.

So wurden in dieser Saison bis Mitte Juni im Dillkreis bereits über 200 Hektar Mahdfläche vor

der Mahd befliegen und über 50 Kitze vor dem sicheren Tod gerettet.

Geflogen wird am frühen Morgen, teilweise bereits gegen 4 Uhr, weil dann die Tiere aufgrund der hohen Unterschiede zwischen Körper- und Umgebungstemperatur am besten zu erkennen sind. Die Tierretter bringen die Kitze vorübergehend in Kisten und bringen sie

nach dem Mähen der Felder wieder zurück. Die Rehe nehmen ihre Kleinen wieder auf, wenn diese nicht „nach Mensch riechen“. Aus diesem Grund werden die Kitze von den Helfern bei der Bergung in Gras eingepackt.

„Einige dieser Einsätze fanden auch in den zur Stadt Haiger und den Ortsteilen gehörenden Gemarkungen statt“, berichtet Henrich.

**Landwirte können beruhigt ihre Felder mähen**

In ihren Rückmeldungen berichten Landwirte, noch nie so beruhigt gemäht zu haben. Die Jäger nehmen das frühe Aufstehen und den Zeitaufwand in Kauf, weil sie wissen, mit jedem Drohnen-Einsatz Tierleben gerettet zu haben.

Weitere Informationen können beim Verein der Jäger des Dillkreises eingeholt werden. **Kontakt:** jungwildrettung@dillkreis-jaeger.com



Klaus-Peter Henrich mit einem kleinen Kitz, das aus dem Feld geborgen und damit vor dem Kontakt mit einer Erntemaschine bewahrt werden konnte.



In einer Kiste wartet das Kitz auf die „Familienzusammenführung“ mit der „Mama“.



### Exkursion zum Bibelmuseum nach Frankfurt

**HAIGER/FRANKFURT (hjb)** – Das 9-Euro-Ticket lässt sich nutzen für die Fahrt zum Bibelmuseum Frankfurt (Foto): Die Evangelische Bildung im Dekanat lädt am Samstag, 16. Juli, zur Führung durch die spannende Welt der Bibel und ihre jahrtausendealte Geschichte. Treffpunkt und Start ist um 13 Uhr direkt am Bibelhaus in Frankfurt (Metzlerstraße 19, 60594 Frankfurt).

Das Museum liegt in der Nähe des Museumsufer und ist etwa in 30 Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof erreichbar. Die Anreise erfolgt selbständig, Pfarrerin Karin Schmid empfiehlt das 9-Euro-Ticket. Die Teilnehmenden entdecken die Bibel auf

neue Weise: erlebnisreich, zum Anfassen und voller Überraschungen. So können sie ein Nomadenzelt besuchen oder in einem Fischerboot aus der Zeit Jesu Platz nehmen. Die Führung durch das Museum dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt kostet sieben Euro pro Person (Erwachsene). Die Kosten für die Führung übernimmt die Evangelische Bildung im Dekanat an der Dill. Die Führung beginnt um 13 Uhr, die Teilnehmenden werden gebeten, ein paar Minuten vorher da zu sein. Es wird um vorherige Anmeldung bis zum 10. Juli an bildung@ev-dill.de gebeten.

Foto: Bibelmuseum Frankfurt

### Wichtige Informationen zum Umgang mit dem Rollator

**HERBORN (spa)** – Wie sitzt man richtig auf einem Rollator? Wie geht man mit Unebenheiten um? Antworten auf viele Fragen erhalten Interessierte am 7. Juli (Donnerstag, 13.30 Uhr) im AWO-Mehr-

generationenhaus Herborn. Trainingsleiter Christoph Kozina bietet die Möglichkeit zum Erwerb bzw. zur Auffrischung des „Rollator-Führerscheins“. **Kontakt:** AWO, Joachim Spahn, Tel. (02772) 959616.

## Führungswechsel bei den Landfrauen

Jahreshauptversammlung mit Verabschiedung von Marlene Fey und Luise Kretzer

**HAIGER-AlLENDORF (red)**

– Bei den Allendorfer Landfrauen stand bei der Jahreshauptversammlung ein Führungswechsel an. In feierlichem Rahmen wurden Marlene Fey und Luise Kretzer verabschiedet. Nach 31 Jahren als Vorsitzende gab Marlene Fey aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt auf. Auch Kassiererin Luise Kretzer legte nach 27 Jahren aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt nieder. Den Vorstandsdamen galt ein besonderer Dank für die vielen Jahre der Zusammenarbeit in denen zahlreiche Veranstaltungen zusammen gemeistert wurden.

Mit Unterstützung des Bezirksvereins wurde ein neuer Vorstand gebildet. Ansprechpartnerin und Schriftführerin: Edeltraud Lemler; Kassiererinnen: Gabi Lemler und Ute Kraus; Beisitzerinnen: Ute Weber, Traude Herkner, Gretel Krumm.



Führungswechsel bei den Allendorfer Landfrauen: (Mitte von r.) Marlene Fey, ehemalige Vorsitzende und Luise Kretzer, ehemalige Kassiererin; Neuer Teamvorstand: Edeltraud Lemler (2. v.l.), Gabi Lemler (5. v.l.), Ute Kraus (6. v.l.); Beisitzerinnen: Ute Weber (3.v.l.), Gretel Krumm (4.v.r.) und Traude Herkner (5.v.r.); vom Bezirksvorstand: Anneliese Kaltenbach (l.) Eva Weyershausen (3.v.r.) und Renate Thomas (r.).

Foto: Landfrauen Allendorf



**Seltene Ehrung:** Für 50 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr wurde Manfred Schneider (r.) von Stadtbrandinspektor Dilauro und dem stellvertretenden Kreisbrandinspektor Dirk Schumacher (M.) ausgezeichnet. Foto: Triesch/StadtHaiger



**Geehrte und Beförderte (kniend v.l.):** Steffen Röder (Haiger), Angelique Baudisch (Sechshelden), Jürgen Wilhelm (Haiger) sowie (stehend v.l.) Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel, Bürgermeister Mario Schramm, Leo Dilauro (stv. SBI), Dirk Schumacher (stv. KBI), Rene Kring (Allendorf), Tim Arnold (Sechshelden), Martin Borchert (Steinbach), Niklas Debus (Dillbrecht), Manfred Schneider (Langenaubach), Ulrich Mohri, Andreas Weiershausen (Sechshelden), Sven Alber (Haiger), Dominic Kröck (Langenaubach), Stephan Stöcklein (Rodenbach) und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro. Foto: Ralf Triesch

## ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Da Pandemie-bedingt keine Jahreshauptversammlungen stattfanden, trug Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro die Jahresberichte der Jahre 2019 - 2021 vor.

### Jahresbericht 2019

Die Haigerer Wehren wurden 269 mal alarmiert: 78 Brandeinsätze, 101 Hilfeleistungen, 64 automatische Brandmeldungen, neun Fehlalarme und 17 Brandsicherheitsdienste (4497 Einsatzstunden). Zum 31.12.2019 haben die Feuerwehren 28 weibliche und 267 männliche aktive Mitglieder. Das bedeutet 295 Aktive in 12 Feuerwehren. Die Jugendfeuerwehr besteht aus 76 aktiven Mitgliedern. Die Alters- und Ehrenabteilung besteht aus 72 Mitgliedern.

### Jahresbericht 2020

182 Alarmierungen: 39 Brandeinsätze, 53 Hilfeleistungen, 74 automatische Brandmeldungen, 12 Fehlalarme und vier Brandsi-

cherheitsdienste. Das bedeutet 2192 Einsatzstunden. Zum 31.12.2020 haben die Feuerwehren der Stadt Haiger eine Einsatzabteilung mit 28 weiblichen und 259 männlichen aktiven Mitgliedern (Gesamtstärke von 287 Aktiven). Die Jugendfeuerwehr besteht aus 113 aktiven Mitgliedern, die Alters- und Ehrenabteilung aus 71 Mitgliedern.

### Jahresbericht 2021

199 Alarmierungen: 49 Brandeinsätze, 60 Hilfeleistungen, 72 autom. Brandmeldungen, 16 Fehlalarme und zwei Brandsicherheitsdienste. Daraus ergeben sich 2955 Einsatzstunden. Zum 31.12.2021 haben die Feuerwehren der Stadt Haiger 26 weibliche und 265 männliche aktive Mitglieder (291 Aktive in 12 Wehren). Die Jugendfeuerwehr der Stadt besteht aus 115 aktiven Mitgliedern, der Alters- und Ehrenabteilung gehören 70 Mitglieder an.



**Andreas Dilauro (l.) überreicht Jugendfeuerwehrwart Sascha Kepper stellvertretend für die Jugendfeuerwehr ein Modell eines Atemschutzgeräts, mit dem die Jugendfeuerwehren üben.** Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



## Beruf & Karriere

## Wir stellen ein!



ERFAHRE MEHR!

Die Stadt Haiger sucht:  
**Mehrere Erzieher (m/w/d)**

- Kollegiales Miteinander
- Altersvorsorge
- Zukunftsperspektiven
- attraktive Vergütung
- Work-Life-Balance dank flexibler Arbeitszeit

www.haiger.de

## APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

## AUTOHAUSER

**Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

## HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, www.samen-schneider.de  
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

## GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

## HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

## BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

# Andreas Dilauro bleibt Stadtbrandinspektor

Harmonische Jahreshauptversammlung aller Haigerer Feuerwehren in der Allendorfer Mehrzweckhalle

**HAIGER-ALLENDDORF (öah/rst) – Andreas Dilauro bleibt Haigerer Stadtbrandinspektor. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung aller Haigerer Wehren, die in der renovierten Mehrzweckhalle in Allendorf stattfand, wurde der Haigerer - der am 26. März 2007 erstmals zum „SBI“ gewählt worden war - von den 127 Stimmberechtigten einstimmig gewählt. Auch Jugendfeuerwehrwart Sascha Kepper aus Sechshelden durfte sich über eine 100-prozentige Zustimmung der Kameradinnen und Kameraden freuen und geht in eine weitere Amtsperiode. Erste Gratulanten waren Bürgermeister Mario Schramm, Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel und der stellvertretende Kreisbrandinspektor Dirk Schumacher, der auch als Wahlleiter fungiert hatte.**



**Der wiedergewählte Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (M.) und Jugendfeuerwehrwart Sascha Kepper (2.v.r.) mit Bürgermeister Schramm (r.), Stadtverordnetenvorsteher Seipel (l.) und dem stv. Kreisbrandinspektor Dirk Schumacher.** Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Corona ist noch nicht vorbei“, machte Dilauro in seinem Bericht deutlich: „Wir müssen lernen, mit den neuen Bedingungen durch Corona achtsam umzugehen.“ Leider werde „zu wenig aus den Fehlern gelernt“, meinte der Stadtbrandinspektor: „Das einzige Positive war die Tatsache, dass die Anzahl der Einsätze reduziert wurde.“ Das Haiger so gut durch die Pandemie gekommen sei und es keine Einschränkungen bei der Einsatzbereitschaft gegeben habe, sei „nur den Kameraden und Kameradinnen zu verdanken.“

Die zweieinhalb Jahre seien schwierig gewesen, „jetzt gelte es, dem Mitgliederschwund zu begegnen. Glücklicherweise gebe es einige Quereinsteiger und auch Menschen mit Migrationshintergrund, die sich gut integrieren. Allerdings passiere „von oben runter zu wenig“, kritisierte Dilauro, der sich ein Schul-

fach Feuerwehr wünscht, wie es das in anderen Bundesländern bereits gibt. Es gehe darum, bereits die Kinder für die Thematik über zwei Jahre sei mit einer Truppmann-Ausbildung gleichzusetzen – dieses Projekt ab dem neunten Schuljahr stoße auf gute Resonanz. Die Kinder könnten nachher sofort in jede öffentlich rechtliche Feuerwehr eintreten. „Ich wünsche mir, dass das im Lahn-Dill-Kreis aufgegriffen wird. Zum Beispiel an der Johann-Textor-Schule. Profitieren würde jeder.“

### Von einem Schulfach „Feuerwehr“ würden alle profitieren

Wichtig sei es ferner, bei der Finanzierung zeitgemäßer Feuerwehrhäuser diese so auszustatten, dass sie für die nächsten 20 bis 25 Jahren gut gerüstet seien. In Haiger gehe es dabei zunächst um Roßbachtal und Weidelbach, dann aber auch um den Stützpunkt in der Kernstadt.

Ein weiteres wichtiges Thema sind die Feuerwehrfahrzeuge, deren Durchschnittsalter in Haiger bei 19 Jahren liegt. Manche sind aufgrund guter Pflege 30 Jahre alt. „Das ist nicht zufrie-

denstellend. Hier müssen die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Vor allem, wenn man weiß, dass die Fahrgestelle derzeit 48 Monate Lieferzeit haben. Olaf Gyrnich aus der Stabsstelle des Rathauses berichtete über ein neues Alarmierungssystem, das eine Alarmierung nach Schweregraden und Einsatzstichworten ermöglicht. Außerdem gibt es eine redundante Alarmierung über eine neue APP für Smartphones, die gut funktioniert. Sie kann von allen Feuerwehrleuten genutzt werden, sollte aber den Meldeempfänger nicht ersetzen, wie Gyrnich erklärte.

Bürgermeister Mario Schramm dankte im Namen Magistrats allen Kameradinnen und Kameraden für ihre hervorragende Arbeit. Auch die vor einigen Jahren geschaffene Stabsstelle funktioniere sehr gut und leiste tolle Arbeit – „was dort täglich geleistet wird, ist beachtlich“. Der Brandschutz sei eine Pflichtaufgabe des kommunalen Gemeinwesens. Aber die zunehmende Industrialisierung habe die Arbeit der Retter verändert. „Neue und andere Gefahrenpotenziale sind eine ständige Herausforderung, die Kameradinnen und Kameraden müssen

sich immer neu auf Gefahrensituationen einstellen. Dafür haben Sie unseren herzlichsten Dank verdient.“

Dienst in der Feuerwehr sei Dienst am Nächsten, sagte Schramm und dankte vor allem auch den Familien, ohne deren Verständnis eine solche Leistung und die aufwendige Arbeit nicht möglich sei. „Wir sind stolz auf unsere Feuerwehren und wollen ein verlässlicher Partner sein und uns um Verbesserungen bemühen“, versprach der Bürgermeister. Neben den fast abgeschlossenen Arbeiten im Roßbachtal stehe Weidelbach im Fokus, es sei aber auch bekannt, dass es Probleme in Rodenbach, Allendorf und Sechshelden gebe, die geprüft werden müssten.

### Baldiger Baubeginn für das neue Feuerwehrhaus in Haiger wird angestrebt

Der Beschluss für einen Neubau eines Feuerwehrhauses in Haiger sei gefasst, die Standortprüfung laufe noch. Ein baldiger Baubeginn werde angestrebt.

## EHRUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN

Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen sprachen Bürgermeister Mario Schramm, Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro und der stv. Kreisbrandinspektor Dirk Schumacher aus.

Für **25-jährige Treue** wurden zahlreiche **Brandschutzehrenzeichen in Silber** verliehen. Ausgezeichnet wurden: René Kring (Allendorf), Meik Goldbach (Dillbrecht), Jürgen Wilhelm (Haiger), Angelique Baudisch (Sechshelden).

Für **40 Jahre Brandschutzehrenzeichen Gold:** Steffen Röder, Ulrich Kasteleiner (Haiger), Klaus Peter Meißner (Offdilln), Stephan Stöcklein (Rodenbach), Ulrich Mohri, Andreas Weiershausen (Sechshelden)  
**Brandschutzehrenzeichen 50 Jahre Gold:** Manfred Schneider (Langenaubach)  
**Übernahme in die Alters- und Ehrenabteilung:** Joachim Hees, Uwe Runkel (Fellerdilln), Dieter Königeter, Michael Weller (Haiger), Heiko Daub, Hartmut Franz (Steinbach)  
**Entlassungen/Außerdienststel-**

Schramm versprach, das Kultusministerium anzuschreiben und die Chancen für eine Feuerwehr-AG an Haigerer Schulen auszuloten. „Ihr Engagement kann nicht hoch genug geschätzt werden - von der Gesellschaft, der Politik und den Unternehmen. Sie sind und bleiben unverzichtbar, ich wünsche stets eine gute und gesunde Rückkehr“, schloss Schramm seine Rede.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel lobte als Parlamentspräsident die gute Kommunikation mit dem Stadtbrandinspektor. Dieser habe im Februar ein Schreiben an alle Stadtverordneten verschickt, um diese über den Sachstand am Feuerwehrhaus in Haiger zu informieren. „Das war wichtig, denn alle brauchen den gleichen Kenntnisstand. Wir können nicht einer gegen den anderen kämpfen, sondern benötigen positive Umgangsformen, dann werden wir gemeinsam ein gutes Ergebnis beim Feuerwehrhaus erreichen“, fasste Seipel zusammen.

„Die Haigerer Wehr hat oft gezeigt, dass sie gut ausgebildet und gut aufgestellt sind - auch unter Corona-Bedingungen hat sie alles gut bewältigt“, lobte Dirk Schumacher, stellvertretender Kreisbrandinspektor, die Einsatzkräfte. Er dankte den Stadtverordneten und dem Magistrat „für Entscheidungen, die die Feuerwehren unterstützt haben“. Es bleibe dabei: „Das höchste Gut sind unsere Ehrenamtler, wir müssen alles geben, um den Mitgliederstand zu halten.“ Nach seiner Kenntnis gebe es bereits Gespräche zwischen dem Landesfeuerwehrverband und dem Innenministerium mit dem Ziel, die Feuerwehr-Ausbildung in die Schulen zu bringen.

# Sascha Kepper sieht „Alarmzeichen“

Stadtjugendfeuerwehrwart: Nachwuchs-Werbung ist Thema Nummer 1

**HAIGER-ALLENDDORF (öah/rst) -** Stadtjugendfeuerwehrwart Sascha Kepper aus Sechshelden bedauerte in seinem Bericht sehr, dass es fast zwei Jahre lang aufgrund der Pandemie keine regelmäßigen Treffen habe geben können. 2019 habe es in den 12 Haigerer Wehren noch 115 Mädchen und Jungen gegeben, aktuell sei man bei 79 angekommen. Allerdings hätten zehn Jugendliche in die Einsatzabteilung übernommen werden können, freute sich der Jugendfeuerwehrwart.

Dennoch sah er „ein Alarmzeichen“. „Wir haben versucht, die Kinder weiter zu betreuen. Aber die Online-Angebote kamen nicht so gut an“, berichtete Kepper. Es habe Rundbriefe an die

Eltern gegeben, außerdem habe man Rucksäcke und andere Präsenze an die Kinder verteilt.

„Die Jugendwarte hatten viele Ideen, mussten aber in der Corona-Situation viele Rückschläge hinnehmen“, sagte Kepper. So habe man nicht verstanden, „warum es bei den Sportvereinen früher losging als bei den systemrelevanten Feuerwehren“.

Die wichtigste Frage sei: „Wie kommen mehr Kinder und Jugendliche in unsere Reihen?“ Eine Kinderfeuerwehr sei eine weitere Alternative. Deshalb gehe es darum, die Arbeit so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. „Nur mit Wasserspritzen lockt man niemanden weg vom Handy, PC oder einem anderen Verein.“

Die Unterstützung durch die Stadt sei gut, könne aber besser werden, meinte Kepper und wünschte sich kostenlosen Eintritt ins Schwimmbad und weitere Vergünstigungen für die Nachwuchs-Retter. Im kommenden Jahr könne endlich wieder das beliebte Verbandszeltlager stattfinden.

Außerdem sei ein gemeinsames T-Shirt für die Jugendfeuerwehren geplant. Zudem plane die Stadt Haiger die Anschaffung eines „XXL-Mensch-ärger-Dich-nicht“-Spiels.

Kepper dankte den Gremien der Stadt für die gute Unterstützung und beendete seinen Vortrag traditionell mit der Feststellung: „Ohne Jugendarbeit - keine Zukunft!“